



# GEMEINDE APEN

*natürlich lebenswert*

Evaluierungsbericht Dorfregion Apen für das Jahr 2023

Gemeinde Apen, Landkreis Ammerland

Die Gemeinde Apen ist seit 2017 in der Umsetzungsphase der Dorfregion Apen. Durch die mediale Präsenz ist der Dorferneuerungsprozess von großer Bekanntheit innerhalb der Gemeinde Apen. Durch den Arbeitskreis „demographische Entwicklung und Förderprojekte“ wird das Thema der Dorfregion Apen auch mit einem politischen Stellenwert regelmäßig thematisiert. Dorferneuerungsmittel sind über die Jahre hinweg in jeden Gemeindeteil geflossen. Dies spricht auf der einen Seite für einen gewissen Investitions- und damit verbundenen Sanierungsbedarf, auf der anderen Seite aber auch dafür, dass die Mittel notwendig sind, um identitätsstiftende Infrastruktur in der Gemeinde zu erhalten.

Auch im Jahr 2023 fand ein regelmäßiger Austausch zwischen dem Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) und der Umsetzungsbegleitung zum Wohle einer guten soliden Antragstellung im Sinne der antragstellenden Bürger statt.

Die Gemeinde Apen selbst hat in 2023 keinen eigenen Förderantrag gestellt, denn die Gemeinde befand sich in der Bauphase von Dorferneuerungsmaßnahmen ( Sanierung der Grünen Straße einschließlich der Schaffung von Aufenthaltsqualität und damit Ausbildung eines Dorfmittelpunktes, Anliegertreffpunkt an der Rippenbrücke Augustfehn II, Sanierung der Zuwegung und Anbindung an das Familienzentrums in Augustfehn II über die Straße Am Kanal und Neue Siedlung), die bereits in Vorjahren durch das ArL positiv beschieden wurden. Somit fanden verschiedene Abstimmungen zu Durchführungsfristen und erforderlichen Verwendungsnachweisen statt, die allesamt konstruktiv im Sinne der Zielerreichung der Projektziele verliefen.

Trotz mehrerer Interessenbekundungen haben lediglich drei Private einen Förderantrag gestellt, während ein Antrag aus einem Vorjahr erneut gestellt wurde, so dass in Summe vier Projekte gefördert wurden. Weitere Interessierte, insbesondere auch Vereine, haben aufgrund von Preisentwicklungen und damit einem nicht zu leistenden Gesamtvolumen bzw. Eigenanteil von einem Antrag und damit einer Investition abgesehen. Bei den vier Projekten der Antragsteller handelt es sich um private Wohnhäuser wie auch Wirtschaftsgebäude, wo Dächer und Fassaden saniert wurden und wo durch Umnutzung bzw. Revitalisierung Wohnraum geschaffen wurde.

An dieser Stelle sei erwähnt, dass im Jahr 2023 seitens der Gemeinde Apen in Zusammenarbeit mit dem ArL bereits bewertet und erörtert wurde, ob der eigentlich 2024 endende Förderzeitraum der Dorfregion Apen eine Verlängerung erfahren solle. Gemeinschaftlich konnte dies in 2023 bereits bejaht werden, so dass die formale Antragstellung diesbezüglich in 2024 auf den Weg gebracht werden konnte. Damit sei gesagt, dass sowohl die Gemeinde Apen als auch das ArL die Dorfregion Apen als ein Erfolgsmodell erachtet haben.

gez.

Jürgens, Erster Gemeinderat